

Die Wahrheit vom letzten Hemd

Heinz Rudolf Kunze

Zuhause nicht zuhause,
in der Fremde nicht fremd,
das ist die Wahrheit
vom letzten Hemd.

Und am Ende des Wegs
wartest immer noch du,
das ist die Wahrheit
vom blutigen Schuh.

Mit dem Rücken zur Wand
liest du Stirb oder Friß,
das ist die Wahrheit
vom großen Beschiß.

Mal entweicht so ein Röcheln
aus allen Geschöpfen,
das ist die Wahrheit
von Nägeln mit Köpfen.

Jedes gute Gewissen
riecht am Ärmel nach Fisch,
das ist die Wahrheit
vom reinen Tisch.

Schau mich an wie ein Schwimmbad.
Flieg mir zu wie verwählt.
Wahrheit werweißwievielte,
nicht mitgezählt.

Zuhause nicht zuhause,
in der Fremde nicht fremd,
das ist die Wahrheit
vom letzten Hemd.